

## Marktvorschau

1. April bis 1. Mai

### Zuchtrinder

14.4.	Greinbach, 10.45 Uhr
19.4.	St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

5.4.	Greinbach, 11 Uhr
12.4.	Traboch, 11 Uhr
19.4.	Greinbach, 11 Uhr
26.4.	Traboch, 11 Uhr

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Feb. '22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in %
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,4	+5,9
März	110,3		
Jahres-Ø	111,2		

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, \* vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2020 1. Quar.	108,9	104,9	+3,52
3. Quar.	105,1	104,2	±0,00
4. Quar.	103,8	105,0	-0,29
<b>2020</b>	<b>106,2</b>	<b>104,6</b>	<b>+0,85</b>
2021 1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
3. Quar.*	115,2	112,2	+9,61
4. Quar.*	115,7	116,8	+11,5

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	<b>28.3.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,097	-0,001

## Energiepreise

	<b>28.3.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	111,68	-2,71
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,779	+0,13
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, April	1.121,3	-58,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# Milchpreise mit fester Tendenz

Angesichts der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der nach wie vor pandemiebedingt nicht vollständig intakten Lieferketten ist die Milchpreissituation innerhalb der EU wie auch international weiter fest. Vor allem angebotsseitig ist der Markt durch die Bank schwächer als in den Vorjahren aufgestellt.

So kam es erstmals seit 2009 zu keinem Wachstum des Milchaufkommens in der EU. 2021 wurden rund 144,7 Mio. t Milch an die Molkereien angeliefert, also um 0,4 Mio. t weniger als im Vorjahr. Die Ursachen dafür waren vielfältig. So ist die Entwicklung der Milchkuhbestände in der EU-27 seit 2016 rückläufig und

betrug bei der Dezemberzahlung 2021 -1,5%. Zusätzlich führten stark steigende Produktionskosten, unterdurchschnittliche Sila-



„Das aktuelle Milchpreinsniveau dürfte sich noch einige Zeit gut behaupten.“

Gertrude Freudenberger, Leiterin Fachbereich Milch

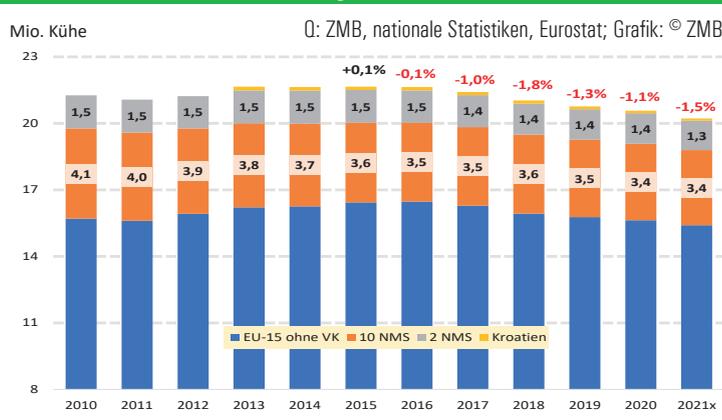
gequalitäten und Produktionsauflagen in wichtigen Produktionsländern (D-1,6%; NL-2,5%; F-1,3%) zu erheblichen Rückgängen im Milchaufkommen. In Irland (+5,8 %) und Italien (+3,4 %) kam es hingegen zu deutlichen Steigerungen. Die EU-Biomilch-

anlieferung wurde 2021 um 4,6% gesteigert. In Österreich wurden im Vergleich zum Vorjahr um 0,8% mehr Milch angeliefert, und ähnlich ist man gegenüber dem Dezember 2021 mit einem Plus von 5,8% in den Jänner gestartet. International haben nahezu alle wichtigen Weltmarktlieferanten über niedrigere Milchmengen verfügt als im Vorjahr.

Nachfrageseitig werden die eher schwachen Drittlandsexporte bei den Milchprodukten daher auch ohne Probleme weggesteckt. Der wegbrechende Russlandmarkt kann vor allem durch ein gut laufendes Chinageschäft im Pulverbereich aufgefangen werden. In Richtung USA zeigt sich vor allem der Käse- und Butterbereich sehr dynamisch.

So ist die Preisaussicht innerhalb der EU weiterhin vielversprechend. Der Kieler Rohstoffwert Milch erreichte im Februar mit 56,3 Cent historische Höchststände, der Jahresdurchschnitt 2021 lag mit 39,0 Ct/kg um 26% über dem Vorjahr. Auch der italienische Spotmarktpreis lag per 20.3. bei 47,8 Cent. Zudem zeigten sich die letzten Neuseelandauktionen robust. Man kann also davon ausgehen, dass sich das aktuelle Milchpreinsniveau noch einige Zeit behaupten wird.

## EU-27: Entwicklung der Milchkuhbestände



## SCHWEINEMARKT: Knappes Lebendschweineangebot



### Erzeugerpreise Stmk

17. bis 23. März

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,13	+0,10
E	2,01	+0,09
U	1,84	+0,10
<b>Ø S-P</b>	<b>2,10</b>	<b>+0,10</b>
Zuchten	1,13	+0,06

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK <b>Wo.11</b>	<b>Vorw.</b>
EU	175,70 +15,3
Österreich	196,16 +20,6
Deutschland	188,73 +14,6
Niederlande	161,59 +20,5
Dänemark	130,62 +3,22

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	<b>Kurs</b>	<b>Vorw.</b>
Schweinehälften, 24.-30.3.	1,92	+0,05
Zuchtsauen, 24.-30.3.	1,20	+0,10
ST- u. Systemferkel, 28.3.-3.4.	3,10	+0,10

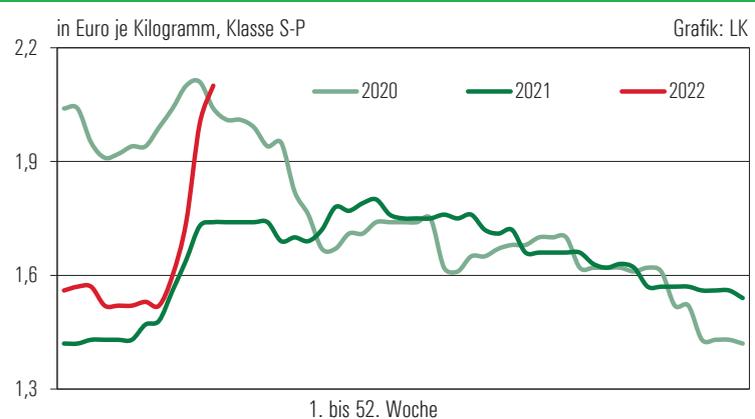
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	<b>Kurs</b>	<b>Vorw.</b>
Dt. Internet-Schweinebörse, 25.3.	2,05	+0,05
Dt.VEZG Schweinepr., 24.-30.3.	1,92	+0,07
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 28.3.-3.4.	60,0	+2,00
Schweine E, Bayern, Wo.11 Ø	1,88	+0,13



Landwirtschaftskammer Steiermark  
Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Das Lebendangebot ist weiter knapp, die Preisrallye dürfte sich verlangsamen. Grund sind der internationale Markt und Auslagerungen aus Deutschlands Gefrierlagern.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 13

Futtergerste, ab HL 62	350
Futterweizen, ab HL 78	375 – 385
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	420 – 430
Körnermais, interv.fähig	340 – 350
Sojabohne, Speisequalität	630 – 640

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 13, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	620 – 630
Sojaschrot 44% lose, o.GT	820 – 825
Sojaschrot 48% lose	640 – 645
Rapsschrot 35% lose	575 – 580

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **28.3. Vorv.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	482,68	- 2,43
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Apr.	539,00	- 3,00
Rapssaat, Paris, Mai	960,00	- 10,0
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	506,00	+ 12,0

## Weizen und Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **28.3. Vorv.**

Weizen, Chicago, Mai	353,18	- 36,2
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Mai	369,50	- 7,25
Mais, Chicago, Mai	266,87	- 5,24
Mais MATIF Paris, Juni	330,75	- 3,25
Mais Bologna, 24.3.	394,00	- 10,0

## Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 28. März bis 3. April

Weißkraut/Rotkraut	0,80/1,00
Petersilie grün, Bund	4,00
Radieschen, Bund	1,80-2,00
Rettich schwarz	1,50
Rote Rüben	0,80
Vogelalat	10,0
Sellerie	2,00
Schnittlauch, Bund	4,00
Blattspinat	5,00

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Feb.	1,08		

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,00 – 3,40
Qualitätsklasse II	2,80 – 2,95
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,75
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,90	Silberamur	5,90
Amur	8,30	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	12,90
Stör	14,90	Lachsforelle	13,50
Hecht	19,90	Bachsäbling	13,50

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rot- / Damwild, grob zerlegt	8,00-9,00
------------------------------	-----------

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	21 – 27
Heu Großballen ab Hof	19 – 26
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15
Stroh Kleinballen	19 – 29
Stroh Großballen geschnitten	15 – 19
Stroh Großballen gehäckselt	17 – 21
Stroh Großballen gemahlen	21 – 25

Futtermittelpattform: [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at)

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	35 – 41
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	32 – 38
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 – 15

## Nutzrindermarkt Traboch: Spitzenpreise bei Futterkühen

29. März	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,56	3,78	73,00	1,30	72,33	3,63
Stierkälber 81-100 kg	93,67	4,04	95,33	1,60	94,00	4,47
Stierkälber 101-120 kg	108,80	4,61	119,00	2,40	116,00	4,79
Stierkälber 121-140 kg	126,91	4,51	128,50	1,79	130,11	4,39
Stierkälber über 141 kg	189,36	3,68	169,67	2,23	242,36	3,47
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>118,80</b>	<b>4,19</b>	<b>114,80</b>	<b>1,90</b>	<b>160,73</b>	<b>3,90</b>
Kuhkälber bis 80 kg	72,20	2,87	-	-	74,25	2,79
Kuhkälber 81-100 kg	90,60	3,51	-	-	92,40	3,85
Kuhkälber 101-120 kg	112,00	3,68	-	-	111,57	3,81
Kuhkälber 121-140 kg	131,00	3,48	-	-	124,50	4,04
Kuhkälber über 141 kg	169,50	3,13	171,00	2,35	186,91	3,18
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>121,58</b>	<b>3,26</b>	<b>171,00</b>	<b>2,35</b>	<b>132,59</b>	<b>3,41</b>
Einsteller bis 12 M.	330,88	2,54	-	-	392,08	2,80
Kühe nicht trächtig	707,95	2,06	717,88	1,79	850,00	2,50
Kalbinnen bis 12 M.	298,11	2,65	-	-	337,11	2,92
Kalbinnen über 12 M.	600,42	2,49	-	-	535,00	2,30

## Beim NutZRindermarkt Traboch vom 29. März

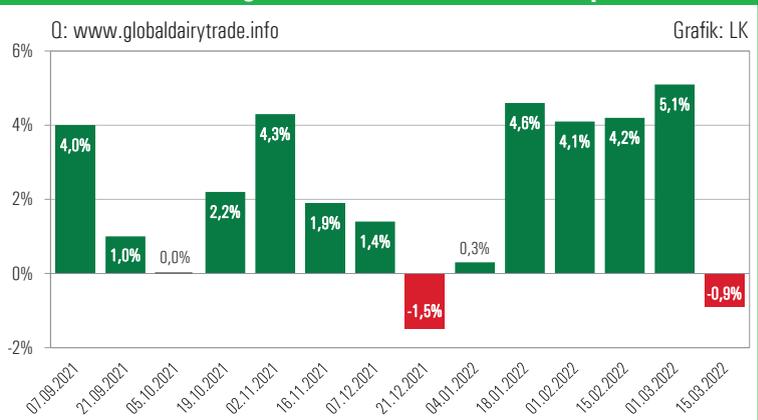
wurden über 400 Tiere vermarktet. Im Kälberbereich legten vor allem Tiere im Gewichtsabschnitt zwischen 100 und 140 Kilo deutlicher im Preis zu. Auch die qualitativ sehr guten Einstellkalbinnen erreichten sehr hohe Erlöse. Spitzenpreise gab es weiterhin bei Futter- und Schlachtkühen. Auch die Aussichten sind in dieser Kategorie weiterhin positiv.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

21. bis 27.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	776,1	2,12	+ 0,11
Kalbinnen	485,9	2,50	+ 0,06
Einsteller	366,1	2,74	- 0,07
Stierkälber	119,2	4,10	+ 0,01
Kuhkälber	127,8	3,38	- 0,10
Kälber ges.	121,1	3,93	- 0,03

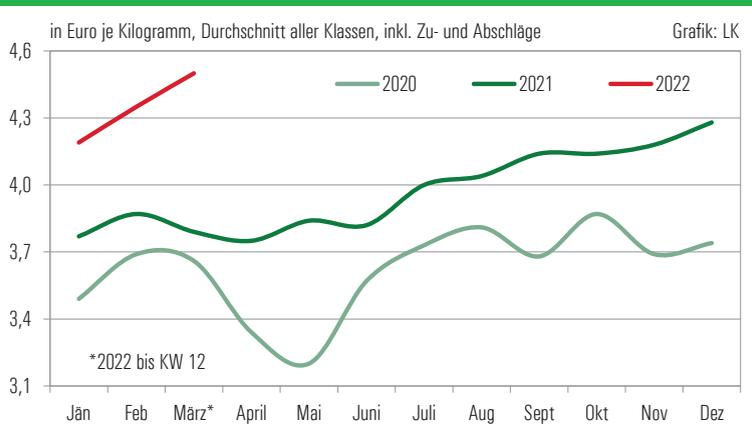
## Milch: Entwicklung des internationalen Auktionspreis-Index



# SCHLACHTRINDERMARKT: Kosten- und Preissprünge



## Schlachtkalbinnen



Derzeit gibt es regelrechte Preissprünge. Auch die Kosten galoppieren in sämtlichen energie- und getreideabhängigen Sparten davon. Es soll mit Bedacht gehandelt werden.

## Notierung EZG Rind

28.3. bis 2.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,59/4,63
Ochsen (300/440)	4,59/4,63
Kühe (300/420)	3,66/3,83
Kalbin (250/370)	4,01
Programmkalbin (245/323)	4,59/4,63
Schlachtkälber (80/110)	5,70

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,65
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	4,80

## Notierungsband Rinderringe

28.3. bis 2.4., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,59 – 4,67
Kühe	3,62 – 4,05
Kalbin/Qualitätskalbin	4,01 – 4,39
Ochsen	4,59 – 4,67
Kälber	5,70 – 6,00

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Mrz. auflaufend bis KW 12 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,99	-	-
U	4,76	4,08	4,57
R	4,63	3,92	4,43
O	4,24	3,58	3,84
<b>Summe E-P</b>	<b>4,72</b>	<b>3,79</b>	<b>4,50</b>
Tendenz	+ 0,21	+ 0,50	+ 0,15